

## ***Formulierungshilfen zur Analyse des Bildgrafischen***

Beim Beschreiben von künstlerischen Grafiken gibt es verschiedene Aspekte und Gestaltungsmittel, die hervorgehoben werden können. Die folgenden Formulierungshilfen und Sprachtipps sollen dir dabei helfen, eine künstlerische Grafik detailliert und präzise zu beschreiben.

### **Linie**

- **Linienführung:** „Die Linienführung ist fließend/geschwungen/gezackt/unterbrochen.“
- **Linienstärke:** „Die Linien sind fein/grob/dick/dünn.“
- **Linienqualität:** „Die Linien wirken zart/schroff/dynamisch/ruhig.“
- **Richtung der Linien:** „Vertikale/horizontale/diagonale Linien dominieren die Bildkomposition.“
- **Funktion der Linien:** „Die Linien grenzen verschiedene Bildbereiche ab/führen den Blick des Betrachters/zielen auf eine bestimmte Figur oder Objekt hin.“

### **Hell-Dunkel (Tonwerte)**

- **Helligkeitsverläufe:** „Es gibt starke/weiche Übergänge zwischen den Hell-Dunkel-Werten.“
- **Kontrast:** „Der Kontrast zwischen Licht und Schatten ist stark/schwach/fein abgestuft.“
- **Lichtquelle:** „Die Lichtquelle scheint von oben/seitlich/unten zu kommen und erzeugt dramatische Schatten.“
- **Lichtwirkung:** „Das Licht hebt bestimmte Bereiche hervor und verstärkt die Plastizität.“

### **Schraffur/Struktur**

- **Schraffuren:** „Dichte/feine/lockere Schraffuren erzeugen eine spezifische Textur.“
- **Schraffurtechnik:** „Kreuzschraffur/Parallelschraffur wird verwendet, um Tiefe und Schatten zu erzeugen. Dadurch erscheint der Gegenstand körperhaft/räumlich.“
- **Struktur:** „Die Oberflächenstruktur erscheint rau/glatt/weich/hart.“